

Inhaltsverzeichnis

Erster Teil:

ABKLÄRUNG GRUNDLEGENDER BEGRIFFE

I. Einleitung	
A. Ziel dieser Arbeit	11
B. Zusammenfassung des Inhaltes der <i>Goldenen Blüte</i>	12
II. Analyse des Begriffes Tao	16
A. Der Begriff <i>ti</i> (Himmlicher Herrscher)	16
B. Der Begriff <i>t'ien</i> (Himmel)	18
C. Der Begriff Tao	22
D. Der Begriff Tao im <i>I Ging</i>	24
1. <i>I</i> (Wandel) als Orakel	24
2. Kosmogonie des <i>I Ging</i>	25
3. Wie das <i>I Ging</i> -Orakel befragt wird	26
E. Der Begriff Tao bei Lao Tzu	28
III. Die Erfahrung von Tao in der Lehre vom Innern Elixier	34
A. Geschichte des Taoismus	35
1. Taoismus als Kult (Tao Chiao)	35
2. Neo-Taoismus	38
B. <i>Chou I Ts'an T'ung Ch'i</i>	40
1. Die Kosmologie des <i>I Ging</i>	40
2. Die Schule des Yin-yang und Tung Chung-shu	42
3. Emblem- und Zahlen-Orakel	44
4. <i>Chou I Ts'an T'ung Ch'i</i>	45
a. Die vier grundlegenden Hexagramme (<i>ch'ien, k'un, k'an</i> und <i>li</i>)	47
b. Die Übung des »Sitzens« als »Heimkehr«	51

c. »Wiederkehr« und rückläufige Methode	54
d. »Wiederkehr« im Konfuzianismus und im Buddhismus	58
e. »Rückkehr« im Gegensatz zu »Erlösung«	59
C. Der Ch'üan Chen Chiao-Orden	62
I. Traktat zur Gründung des Ch'üan Chen Chiao- Ordens von Wang Chung-yang	62
1. Leben in der Einsiedelei	62
2. Dem Zug der Wolken folgen	63
3. Studium von Büchern	63
4. Über das Koagulieren der Elixierstoffe	64
5. Über das Bauen einer Klause	64
6. Wie man Tao-Freunde gewinnt	65
7. Über das richtige »Sitzen«	66
8. Wie man seine Seele im Zaume hält	66
9. Wie man seine Natur im Gleichgewicht hält	66
10. Über die Verschmelzung der Fünf Elemente	67
11. Wie Geistnatur im Leben erscheint	67
12. Über den Weg zur Heiligkeit	68
13. Über die Transzendierung der Dreifachen Welt	68
14. Wie der Geist zu nähren ist	68
15. Über das Verlassen der Welt	69
2. Erklärung dieses Traktates	69
IV. Die Erfahrung von Tao in unserem Text	73
A. <i>Chi</i> , die Übereinstimmung	74
B. Das Kreisen des Lichts	75
1. Als Rhythmisierung des Atems	82
2. Als Meditation beim »Sitzen«	83
3. Als Stille	87
4. Als Kontemplation	88
5. Als »Auge«	91
6. Als Individuationsprozeß	93

Zweiter Teil:

DIE LEHRE VON DER GOLDENEN BLÜTE DES GROSSEN EINEN

Text und Kommentar

I. Der himmlische Geist (<i>t'ien-hsin</i>)	101
II. Urgeist (<i>yüan-shen</i>) und bewußter Geist (<i>shih-shen</i>)	106

III. Das Kreisen des Lichts als Wahrung der Mitte	112
IV. Kreisen des Lichtes als Rhythmisierung des Atems	121
V. Vom Lichtkreislauf und seinen Entstellungen und Fehlern	127
VI. Wie sich die Wirksamkeit des Lichtes offenbart	130
VII. Das Kreisen des Lichts im täglichen Leben	135
VIII. Das Geheimnis der Wirkung ins Weite	138
IX. Die Errichtung des Fundamentes in einhundert Tagen	152
X. Das Unerschaffene Licht und das Licht des Bewußtseins	154
XI. Vereinigung von <i>k'an</i> und <i>li</i> , Wasser und Feuer, des Abgründigen und des Lichten	158
XII. Der himmlische Kreislauf	159
XIII. Gesänge zur Ermutigung der Menschen	163

Dritter Teil:

MATERIALIEN

I. Anmerkungen	
a) Abklärung grundlegender Begriffe	169
b) Die Lehre von der Goldenen Blüte des Großen Einen	177
II. Glossar der chinesischen und Sanskrit-Wörter	225
III. Index der Namen von Personen, Autoren, Werktiteln, Orden etc.	241
IV. Ideogramme	245
V. Bibliographie	253